



Graz

Mittwoch, 15. Jänner 2020

Kleine-Zei-
tung- und
Styria-Spit-
zen: Hubert
Patterer,
Thomas
Spann,
Markus Mair
und Kurt
Kribitz



35 Jahre Bürgermeister:
Siegfried Nagl und Alfred Stingl



Stadtpolitiker unter sich: Kurt Ho-
hensinner und Judith Schwentner

Die große Gala für die Lieblinge unserer Leser

Finale unserer Leser-Wahl im Skyroom des Styria Media Centers. 200 Ehrengäste bildeten den Rahmen für die „Köpfe des Jahres“.

Zu Beginn waren die Fragezeichen förmlich zu spüren. Wer wird zum Sieger des Abends gekürt? Welche Persönlichkeit aus Graz und Umgebung bekam die meisten Stimmen unserer Leser?

Mit der beeindruckenden Skyline der Grazer Innenstadt im Hintergrund war gestern Abend im Skyroom des Styria Media Centers dann bald

Schluss mit all den Fragen. Denn in der Galanacht „Köpfe des Jahres“, dem großen Finale unserer Leser-Wahl, wurden die Geheimnisse gelüftet. Nach und nach.

Zu Beginn der Gala zeigte Bürgermeister **Siegfried Nagl**, der sich heuer als Bienenzüchter versucht, euphorisch: „Bei dieser Veranstaltung werden Heroes geschaffen. Solche posi-

tiven Vorbilder braucht die Gesellschaft.“

Die Gastgeber – Kleine-Zeitung-Chefredakteur **Hubert Patterer** und Geschäftsführer **Thomas Spann** – wollen sich von den Erfolgsgeschichten „inspirieren lassen“ und sprachen von einem „besonderen Heimatabend“.

Neben der Kür der sieben Preisträger (die Porträts finden Sie auf den nächsten Seiten) gab

es zwei besondere Höhepunkte: Alt-Bürgermeister **Alfred Stingl** bekam für sein unermüdliches soziales Engagement den Sonderpreis der Redaktion von seinem Vorgänger **Siegfried Nagl** überreicht. „Es hat mich mit Freude und Genugtuung erfüllt, so vielen Menschen zu helfen“, sagte Stingl dankbar.

Zweiter Höhepunkt: Nationalteamchef **Franco Foda**, der

SO SEHEN SIEGER AUS

EHRENPREIS



Altbürgermeister **Alfred Stingl** erhielt den Ehrenpreis der Redaktion

FABIAN SCHOLZ (8)

GASTGEBER



Anna-Lisa **Gattinger** überzeugte die Grazer als kreative Zero-Waste-Gastronomin absolut

KULTUR



Bernhard Rinner ist Theaterholding-Boss und „Kopf des Jahres“ in der Kategorie Kultur

SPORT



Die Basketballerin **Camilla Neumann** von der UBI Graz kam auch gestern ganz weit hinauf



**DIE
 KÖPFE
 DES
 JAHRES**
 KLEINE
 ZEITUNG

Die geballte Kraft der Sieger: Das sind die „Köpfe des Jahres“ 2019 aus Graz und Umgebung



Schwestern Philomena und Elisabeth (Marienstüberl)

Fotos, Videos und mehr: Das war die Gala

Kleine-Zeitung-App
 kleine.at/graz

THEMA-TEAM:

David Baumgartner, Jürgen Fuchs (Fotos), Bernd Hecke, Robert Preis, Andrea Rieger, Verena Schaupp, Michael Tschida, Christian Weniger, Thomas Wieser, Gerald Winter-Pölsler



Herbert Beiglböck (Caritas) und Friedrich Santner (Anton Paar)



Eine besondere Stärkung gab's für Teamchef Franco Foda: die 19 Siegerweine von der Pogusch-Weinkost



herbst-Leiterin Ekaterina Degot mit Sandra Krautwaschl (Grüne)

pünktlich zum Anpfiff der Gala aus Wien kommend eintraf, bekam von Chefredakteur Patterer Siegerweine von der Weinkost am Pogusch überreicht. „Im Erfolg macht man die größten Fehler“, gab Foda allen Preisträgern mit auf den Weg.

Durch die Gala führten stellvertretend für die Redaktion die beiden Laudatoren Verena Schaupp und Thomas Wieser so-

wie Moderator Mathias Pascottini. Die Trophäen stammten vom Grazer Künstler Fabian Scholz, der alle Sieger porträtierte (siehe unten).

Die rund 200 Gäste hoch über Graz wurden von den Hausherrn - Styria-Vorstände Markus Mair und Kurt Kribitz sowie Styria-Aufsichtsratsvorsitzender und Anton-Paar-Chef Friedrich Santner - begrüßt. Unter ihnen

fand sich Polit-Prominenz aus dem Rathaus wie die Stadträte Kurt Hohensinner und Judith Schwentner, aus dem Landtag war Abgeordnete Sandra Krautwaschl vertreten. Aus Graz-Umgebung waren GU-Bezirkshauptfrau Angelika Unger und Liebochs Bürgermeister Stefan Helmreich dabei.

In den Applaus für die Sieger stimmte Bäckermeister Martin

Auer genauso mit ein wie herbst-Intendantin Ekaterina Degot, Caritas-Direktor Herbert Beiglböck, Flughafen-Chef Gerhard Wittmann, TU-Vizektor Horst Bischof, Peter Kospach, Leiter der Tourismusschule in Bad Gleichenberg, Messe- und Kongress-Vorstand Armin Egger, Rotkreuz-Chef Andreas Jaklitsch, Hypo-Generaldirektor Martin Gölles und viele mehr.

SOZIALES GEWISSEN



Herbert Winterleitner steht nun stellvertretend für das soziale Gewissen der Stadt

WISSENSCHAFT



Mit hauchdünnem Tattopapier forschte sich die Grazer Physikerin Katrin Unger an die Spitze



ENTERTAINMENT

Er bereitet Weltstars die großen Bühnen

Ein Bequemer war er nie. Auch kein Leiser. Aber als solcher hätte er es nicht so weit gebracht. Klaus Leutgeb (49) spielt in einem lauten Geschäft in der Oberliga mit. Der gebürtige Linzer, der sich als „Steirerbuua“ versteht, holt mit seiner Leutgeb Entertainment Group die großen Stars der Musikszene in die Steiermark, managt Konzerte in Europa.

Am Anfang waren es die Seefesttage, die der Schwarzl-Pächter von 2007 bis 2010 veranstaltet hatte – sein Einstieg in ein Business, das ihn nie mehr loslassen sollte. Seit damals hat er weit mehr als 2500 Künstler nach Wien, Graz, Premstätten und Schladming geholt. Darunter: Elton John, Sting, Shakira, Roxette, Bryan Adams, Alice

Cooper, Joe Cocker, Guns n' Roses, Helene Fischer, Andrea Berg, David Garrett, Avicii, David Guetta und Calvin Harris, Andreas Gabalier, die Toten Hosen – kein Ende in Sicht! Er schulterte internationale Tourneen für Andrea Bocelli oder José Carreras. Und er bereitet den Stars buchstäblich die großen Bühnen, deren spezielle Designs seine kreative Handschrift tragen.

Der Weg dahin war kein leichter. Als 14-jähriger Ausreißer hat sich Leutgeb alleine durchgeschlagen. Er lernte Installateur, jobbte, putzte in Erotikshops, machte seinen Weg bis zum Venusbar-Chef, betrieb eine Security-Firma. Jetzt ist er Fixgröße im Entertainment. Heute ist Leutgeb ein „Kopf des Jahres“.



Klaus Leutgeb mit Stefan Schild und Swen Völkl (NSW)

KULTUR

Der Kulturmanager, den es zum Licht drängt

Gesangsschüler am Konservatorium, freier Journalist, Leiter von Kultur- und Opernreisen, Billeteur bei den Salzburger Festspielen ... Schon vor und während seines Jus-Studiums in Graz und Clermont-Ferrand zeigte sich Bernhard Rinner Nahverhältnis zu Kunst und Kultur. Bis die Politik rief: Von 1997 bis 2004 war er Sekretär im Büro eines gewissen Hermann Schützenhöfer. Dann kam für den Grazer die Symbiose der beiden Bereiche als Geschäftsführer der Kulturservice-Gesellschaft „Instyria“. Dann wieder die Politik, als Landesgeschäftsführer der Stei-

rischen Volkspartei und als Landtagsabgeordneter. 2014 schlug das Pendel bei Rinner aber endgültig dorthin aus, wo er sich am wohlsten fühlte und fühlt: Als Geschäftsführer der Theaterholding Graz/Steiermark ist er seit damals höchster Kulturmanager im Lande.

Bei seinem Antrittsinterview mit uns sagte er über seine Absicht, das Theater als lebendigen Ort des Vor- und Nachdenkens zu forcieren: „Nichts ist schlimmer als Ruhe, Wachheit ist mir immer wichtig.“ Selbstbewusst, pragmatisch, kooperativ, eloquent: So sieht und zeigt sich der 49-Jährige als Herr

WIRTSCHAFT & FORSCHUNG

Sie entwickelt ein „smartes“ Papier

Technikaffin war Katrin Unger schon immer. „Mich hat interessiert, was die Welt zusammenhält“, erklärt die gebürtige Grazerin, warum sie sich nach der Matura für ein Physik-Studium an der TU Graz entschieden hat.

Die Begeisterung blieb, nach dem Master begann Unger eine PhD-Ausbildung und ist am Institut für Festkörperphysik der TU Graz tätig.

Dort arbeitet die Jungwissenschaftlerin unter anderem an einer neuen, nicht-invasiven Methode, mit der die Eigenschaften der Haut gemessen werden können. „Ich entwickle hauchdünnes Tattoopapier, auf das Elektroden aufgedruckt sind, mit denen man kontinuierlich den Säuregehalt

der Haut messen kann“, erläutert Unger. Dafür werden mit einem Inkjet-Printer Polymer-Elektroden auf das Papier aufgebracht. Ein spezielles Gel, das in der Vakuumkammer aufgedampft wird, sorgt für den Kontakt mit der Haut. Die Nuss, die es noch zu knacken gilt: den Schritt vom Laborversuch und alltagstauglichen Anwendung.

Aus der Hand des Präsidenten der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Anton Zeilinger, erhielt die Grazerin erst kürzlich eine Auszeichnung für ihre Forschungsarbeit. Als eine von vier Nachwuchswissenschaftlerinnen bekam sie ein mit 25.000 Euro dotiertes „For Women in Science“-Stipendium.



Physikerin Katrin Unger mit Christian Guzy (Shoppingcity Seiersberg)



Bernhard Rinner, Chef der Theaterholding, mit Patrick Schnabl (Land Steiermark)

über 610 Mitarbeiter eines Konzerns, der mit Oper, Schauspielhaus, Next Liberty, Orpheum, Dom im Berg und Kasematten sechs Spielstätten vereint und dort jährlich rund 1400 Vorstellungen für 500.000 Besucher bietet. Seine kreative Ader lässt Rinner trotz aller organisatorischer, strategischer und wirtschaftlicher Pflichten weiterpochen. Also ersann er etwa das

„Klanglicht“, mit dem der verheiratete Vater einer Tochter (8 1/2) und eines Sohnes (12) seit 2015 die Innenstadt rund um Oper und Schauspielhaus erstrahlen lässt. 100.000 Besucher brachte man im letzten Mai damit zum Staunen, heuer soll das Lichtkunstfestival über die Mur zum Hauptbahnhof bis hin zum Schloss Eggenberg wandern. **Michael Tschida**